



Die Künstlerin Claudia Platz und die Kitzinger Zahnärztin Dr. Katharina Orlob in einem Behandlungszimmer vor einem Öl-Schüttbild, das der Medizinerin besonders gefällt.

Foto: It

KUNST

Mit offenem Mund Bilder bestaunen

Kitzingen – Eigentlich sei sie zur Kunst gekommen wie die Jungfrau zum Kind, erzählt die hochgewachsene Blondine mit ihrer angenehm oberbayerisch gefärbten Aussprache. Die Malerin Claudia Platz, die eigentlich beruflich in der Versicherungs- und Bankenbranche zu Hause ist, suchte vor Jahren einen Ausgleich zur täglichen Beratertätigkeit. Eine Freundin verführte sie zu Pinsel und Stiften, Farbe und Leinwand. Aus der anfänglichen Skepsis wurde Begeisterung und schließlich eine Leidenschaft, die mehr und mehr zum Lebensinhalt geworden ist.

Eine Auswahl aus ihrem Schaffen – über 30 Werke – ist nun in der Praxis der Kitzinger Zahnärztin Dr. Katharina Orlob in der Kaiserstraße zu sehen. „Kunst und Zahnheilkunde“, erklärte die junge Medizinerin bei der Vernissage, „haben mehr miteinander zu tun, als man auf den ersten Blick vermuten würde. Beide benötigen für gute Ergebnisse Ästhetik, Leidenschaft und Präzision.“

Orlob hatte sich die Kunstwerke und die Künstlerin genau angeschaut, bevor sie sich für Claudia Platz entschied – schließlich müsse sie und ihre Patienten in den nächsten Wochen mit den bunten Gästen an ihren Wänden zusammenleben.

Mit einigen von ihnen verbinden sie bereits freundschaftliche Gefühle. „Good Vibrations“ heißt ein Bild mit tanzenden Strukturen und davon gab’s beim gut gelaunten Publikum am Eröffnungsabend jede Menge. Das war auch dem „Duo Latino“ zu verdanken, das der Veranstaltung einen begeisternden musikalischen Rahmen gab.

Claudia Platz hat von Anfang an abstrakt gemalt. Ihre Stärke liegt in der intuitiven Komposition der Farben und in einer großen Experimentierfreude. Sie verwandelt Natureindrücke, Erfahrungen, Gedanken und Gefühle in ausdrucksvolle Formen, wobei ihr Leitmotiv immer die menschliche Existenz ist.

Nachdem sie lange mit kräftigem Pinselduktus expressive

Farb- und Formkompositionen geschaffen hatte, ist sie nun dabei, eine Öl-Schütttechnik zu erproben, die sie bei einem Wiener Künstler im Privatunterricht erlernte, und die sie zu vielschichtigen und spannungsvollen Ergebnissen geführt hat.

Manche Bilder lassen sich in verschiedene Richtungen drehen und entwickeln dabei immer neue Aspekte. Nachdem Claudia Platz spürte, wie wichtig das Malen für ihr Seelenleben geworden war, wollte sie diese Erfahrung weitergeben und arbeitet inzwischen mit Demenzkranken, indem sie die Farbe als Kommunikationsmittel einsetzt.

Katharina Orlob hat schon angekündigt, dass diese Ausstellung bestimmt Nachfolger haben wird.

It

Service

Die Ausstellung kann nach Vereinbarung besichtigt werden. Tel. 09321/9262526